

Wegleitung – Allgemeine Hinweise zur Einsendung

Um Verwechslungen oder unnötige Zeitverzögerungen bei der Verarbeitung zu vermeiden, müssen die von uns zur Verfügung gestellten Einsendeformulare vollständig ausgefüllt und zusätzlich das Einsendegefäss mit dem Patientennamen versehen sein!

Bei Gewebeentnahmen verschiedener Lokalisationen sollten diese in *getrennten Einsendegefässen* mit fortlaufender Nummerierung eingesandt werden, wobei hierfür *ein Einsendeformular* mit folgenden wichtigen Angaben genügt. → bitte leserlich schreiben!

- Name, Adresse und Telefonnummer des einsendenden Arztes
- Name, Vorname, Geburtsdatum sowie Anschrift des Patienten
- detaillierte Angaben über Art, Lokalisation sowie **Entnahmedatum** und -technik
- klinische Diagnose oder Verdachtsdiagnose und allfällige therapeutische Massnahmen
- ggf. frühere histologische oder zytologische Untersuchungen

Handhabung des Einsendematerials

Abkürzungen: **DIF** = direkte Immunfluoreszenz **PE** = Probe-Exzizat

	Art des Materials	für Untersuchung	benötigtes Einsendegefäss	Lagerung	Besonderheiten / Bemerkungen
Gewebe / Festmaterial	Biopsie, OP-Präparat, Resektat, Exzizat, Stanze	nativ, Schnellschnitt	leeres Gefäss	gekühlt / auf Eis	unter Schnellschnittbedingungen! siehe auch → „ Anmeldung Schnellschnitt “
		Histologie	Formalin-Gefäss	Raumtemperatur ca. 19 – 21 °C	siehe auch → Wegleitung „ Probenentnahme und Versand “
		Immunfluoreszenz	DIF-Röhrchen (alternativ 0.9%-NaCl-Röhrchen)	Kühlschrank 4 – 8 °C	kühl gelagert bleibt die Michel'sche Lösung länger haltbar!
Zell- / Flüssigmaterial	Flüssigkeiten	Zytologie: BAL, PAP	leeres Zyto-Röhrchen	Kühlschrank 4 – 8 °C	möglichst schnelle Zustellung. siehe auch → Wegleitung „ Zytologie “
	Blut (zu Knochenmark-PE)	Ausstrich, FACS	Blutröhrchen (extern)	Kühlschrank 4 – 8 °C	--